

# Haushaltssituation 2023/2024

# Haushaltssituation 2023/2024

- Haushaltsplanung 2023 bis 2026
- Entwicklung im Jahr 2023
- Ausgangslage für das Jahr 2024
- Haushaltsplanung 2024 bis 2027
  - A) Ergebnishaushalt
  - B) Finanzierung
  - C) Fazit

# Haushaltsplanung 2023 bis 2026

- Defizit Ergebnishaushalt 751.200,-€
- Ausgleich konnte trotz voller Veranschlagung der Orientierungsdaten nicht erreicht werden
- Erster unausgeglichener Haushalt seit 2010
- Ursache: Anstieg der Kosten (Energie, Kita, Personal) um mehr als 3 Mio €
- Finanzierung der Großprojekte Janosch-KiTa, Fahrradstraße und Wellenbad aber durch liquide Rücklagen gesichert
- Beurteilung: Haushalt noch akzeptabel, sollte sich in der Form aber nicht wiederholen

# Entwicklung 2023

- Gewerbesteuer
  - Haushaltsansatz 12,7 Mio €
  - Stand 30.9. Einnahmen über 9,4 Mio € erzielt, was in etwa dem Plan entspricht, aber: zum letzten Vorauszahlungstermin 15.11. sind deutlich geringere Einnahmen zu erwarten, Jahresergebnis nur 12 Mio € (Stand 20.10.)
  - Letzte Woche Bescheid über höhere (einmalige) Nachzahlung, Haushaltsansatz wird vielleicht noch erreicht

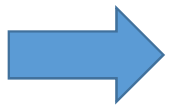
# Entwicklung 2023

- Einkommensteuer

- Haushaltsansatz 14,95 Mio €, entspricht der Steuerschätzung Herbst 2022
- Prognosen für 2023 haben sich im lfd. Jahr fortwährend verschlechtert. Jahresergebnis dürfte höchstens 14 Mio € betragen (Stand 20.10.)
- In den vergangenen Woche wurde der Steuerbetrag für November festgesetzt, der sehr gut ausfällt. Das Ergebnis dürfte jetzt mindestens 14 Mio € betragen

# Entwicklung 2023

- Schlüsselzuweisung
  - Keine großen Abweichungen, Verbesserung um 216.000 € gegenüber Ansatz
- Kreisumlage
  - Verbesserung um 860.000,-€ durch Senkung Hebesatz von 34% auf 32%
- Sonstige Positionen
  - In Summe keine großen Abweichungen



Trotz Verlusten bei den Einnahmen dürfte das Ergebnis etwas besser ausfallen als veranschlagt. Ursache hierfür Kreisumlagensenkung und Ausgabendisziplin (keine überplanmäßigen Ausgaben)

# Ausgangslage für das Jahr 2024

- Im Haushaltsplan 2023 war ein verfügbarer Betrag von 15 Mio € zur Finanzierung der Haushalte 2023 bis 2026 ausgewiesen. Dieser Betrag sollte im Jahr 2023 „planmäßig“ fast komplett in Anspruch genommen werden.
- Da in diesem Jahr im Gegensatz zu den Vorjahren keine größeren Verbesserungen im Haushaltsvollzug zu erwarten sind, tritt in diesem Jahr die hohe Inanspruchnahme der liquiden Mittel auch tatsächlich ein. Zur Finanzierung der Haushalte 2024 bis 2027 stehen nur noch liquide Reserven in Höhe von 3 Mio € zur Verfügung.

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## A) Ergebnishaushalt

- Gesamtzahlen
  - Kein direkter Haushaltsausgleich möglich, Defizit 2,2 Mio €. Ausgleich durch Verrechnung mit bilanzieller Überschussrücklage
  - Ursache Kostenanstiege:
    - Zuschüsse KiTa – Anstieg um 1,2 Mio €
    - Unterhaltungskosten 1 Mio €
    - Personalausgaben 800.000 €
    - Abschreibungen 1 Mio €



# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## A) Ergebnishaushalt

- Gewerbesteuer
  - Geht in 2023 gegenüber den „fetten“ Jahren 2020 bis 2022 deutlich zurück.  
Ergebnisse:
    - 2020 14,2 Mio €
    - 2021 16,9 Mio € (gemeindlicher Rekord)
    - 2022 14,7 Mio €
    - 2023 vorr. 12,0 – 12,5 Mio €
  - Für 2024 haben wir das gegenwärtige Vorauszahlungssoll von 11,0 Mio € veranschlagt, ab 2025 Anstieg nach O-Daten

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## A) Ergebnishaushalt

- Einkommensteuer

- Die Orientierungsdaten der Steuerschätzer (basierend auf der Frühjahrsschätzung) sagen für 2023 einen Zuwachs von 1,3% voraus, der auch erreicht werden dürfte
- Für 2024 ist eine weitere Steigerung in Höhe von 5,3% prognostiziert
- Beide Schätzungen wurden durch die in der vergangenen Woche herausgegebenen Herbstschätzung mit fast identischen Werten bestätigt
- Hinzu kommt eine positive Entwicklung in unserer Gemeinde. Unser Anteil an den zu verteilenden Einnahmen steigt, jährliche Mehreinnahmen hierdurch 400.000 €
- Der Gesamtansatz steigt gegenüber dem prognostizierten Ergebnis von 14 Mio € 2023 deutlich auf den Ansatz von 15,1 Mio € für 2024

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## A) Ergebnishaushalt

- Schlüsselzuweisung

- Bis zur Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge (üblicherweise Mitte November) große Unsicherheit über Höhe der Zuweisungen
- Die O-Daten sehen für 2023 einen Zuwachs der Zuweisungsmasse von 1,9% vor. Diesen Zuwachs haben wir für die Haushaltsplanung angesetzt.
- Aufgrund unserer gesunkenen Steuerkraft können wir 2024 deutlich höhere Zuweisungen erwarten als in den vergangenen Jahren, der Ansatz steigt von 7,5 Mio € (Ergebnis 2023) auf 11,3 Mio € 2024

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## A) Ergebnishaushalt

- Kreisumlage
  - Neue Gespräche zwischen Kreisverwaltung und Gemeinden
    - Es soll nun doch zu der von den Gemeinden vorgeschlagenen Beteiligung des Kreises an den KiTa-Kosten kommen (allerdings in finanziell leicht gekürzter Form)
    - Im Gegenzug wird der Hebesatz für die Kreisumlage wieder auf 34% festgesetzt
    - Haben wir entsprechend veranschlagt

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## B) Finanzierung

- Zu finanzieren sind im Haushalt 2024:
  - Investitionsmaßnahmen 0,6 Mio €
  - Tilgung 1,9 Mio €
  - Summe 2,5 Mio €
- Finanziert werden die 2,5 Mio € aus dem Überschuss des laufenden Finanzhaushalt (0,4 Mio €), im übrigen aus den verbliebenen liquiden Rücklagen
- Haushalte 2025 bis 2027 finanzieren sich wieder ohne Rückgriff auf liquide Rücklagen
- Kreditaufnahmen werden in den Jahren 2024 bis 2027 nicht benötigt, Schuldenstand sinkt bis Ende 2027 auf 5,5 Mio €

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## B) Finanzierung

- Haushalt 2024 ist der zweite unausgeglichene Etat in Folge, darf kein Dauerzustand werden
- Erwartung: Inflationäre Entwicklungen sind rückläufig, Wirtschaftswachstum zieht wieder an, Haushalte verbessern sich
- Strategie: Auf Sicht fahren. Keine kurzfristigen Kürzungsprogramme bei Unterhaltungsmaßnahmen (sind kontraproduktiv, führen zu langfristig höheren Ausgaben), kein Abbau öffentlicher Leistungen, keine Steuererhöhungen, keine Kreditaufnahmen. Diese Strategie lässt sich nur mit einem Innehalten bei den investiven Maßnahmen verwirklichen.

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## B) Finanzierung

- Kommen investive Maßnahmen im kommenden Jahr zum Erliegen?
- Antwort: Nein!
  - Neben den neu veranschlagten investiven Mitteln von 6 Mio € sind vor allem die Haushaltsausgabereste aus 2023 abzuarbeiten. Diese werden sich auf mindestens 10 Mio € belaufen. Insgesamt stehen also mindestens 16 Mio € zur Verfügung
  - Im „Jahr der großen Investitionen“ 2023 wird die Gemeinde rd. 18 Mio € an investiven Ausgaben umsetzen
  - In 2024 geht es daher unabhängig von der Höhe der neu veranschlagten Maßnahmen vor allem darum, die begonnenen Maßnahmen zu Ende zu bringen

# Haushaltsplanung 2024 bis 2027

## C) Fazit

- Mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf wird der Gemeindehaushalt den gegebenen wirtschaftlichen Umständen angepasst
- Mit dem Haushalt 2024 wird die weitere Entwicklung abgewartet. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre (insbesondere Schuldenabbau) wird fortgesetzt, für die Zukunft hält die Gemeinde sich alle Optionen offen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**